



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung Rat

Frau Escher

Telefon: (0221) 221 22061

Fax: (0221) 221 26570

E-Mail: annika.escher@stadt-koeln.de

Datum: 07.12.2022

Niederschrift

über die **21. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem **10.11.2022**, 14:36 Uhr bis 18:44 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

Stimmberechtigte Mitglieder

Abé, Denise; Achtelik, Christian; Aengenvoort, Constanze; Akude, John, Dr.; Bauer-Dahm, Daniel; Böll, Mechthild; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brock-Storms, Claudia; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta, Bürgermeisterin; Büschges, Matthias; Cremer, Christer; De Bellis-Olinger, Teresa; Derichweiler, Max Christian; Detjen, Jörg; Dickas, Birgit Beate; Elster, Ralph, Bürgermeister Dr.; Erkelenz, Martin; Frebel, Polina; Gabrysch, Nicolin; Gärtner, Ursula; Glashagen, Jennifer; Görzel, Volker; Haeming, Eric; Hammer, Lino; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Helmig, Maria; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Hock, Michael; Homann, Mike; Hoyer, Katja; Jeschka, Manuel; Joisten, Christian; Karadag, Derya; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Kircher, Jürgen; Klemm, Ralf; Kockerbeck, Heiner; Krupp, Gerrit, Dr.; Lorenz, Lukas; Lutz, David, Dr.; Martin, Christiane; Marx, Werner; Michalak, Mario; Michel, Dirk; Niknamtavin, Sarah; Oedingen, Erika; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pütz, Pascal; Recktenwald, Viola; Richter, Manfred; Röhrig, Uschi; Roß-Belkner, Monika; Rudolph, Floris; Ruffen, Stefanie; Schallehn, Robert; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schlömer, Ursula; Schneeloch, Sandra; Scho-Antwerpes, Elfi; Schwanitz, Hans; Seeck, Oliver; Seiger, Christine; Sommer, Ira; Sterck, Ralph; Syndicus, Karina; Tokyürek, Güldane; Tybussek, Artur; Unna, Ralf, Dr.; Venturini, Isabella; Wahlen, Lars; Weber, Florian; Weisenstein, Michael; Welter, Thomas; Wolter, Andreas, Bürgermeister; Wortmann, Walter; Yazicioglu, Dilan; Zimmermann, Thor-Geir;

Bezirksbürgermeister*innen

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Spelthann, Volker, Bezirksbürgermeister; Stiller, Sabine, Bezirksbürgermeisterin;

Verwaltung

Blome, Andrea, Stadtdirektorin; Diemert, Dörte, Stadtkämmerin Prof. Dr.; Egerer, Ascan, Beigeordneter; Voigtsberger, Robert, Beigeordneter; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Greitemann, Markus, Beigeordneter; Charles, Stefan, Beigeordneter; Wolfgramm, William, Beigeordneter; Haack, Andree, Beigeordneter; Haaks, Stefanie; Lichtenstein, Birgit; Mötting, Bettina; Winkelhog, Simone;

Schriftführerin

Escher, Annika;

Stenografen

Herr Klemann,

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Busch, Philipp; Hölzing, Bärbel; Jäger, Christiane; Spehl, Felix; Steinmann, Lisa;

Bezirksbürgermeister*innen

Giesen, Manfred, Bezirksbürgermeister; Weitekamp, Cornelia, Bezirksbürgermeisterin; Siebert, Diana, Bezirksbürgermeisterin Dr.; Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister; Greven-Thürmer, Claudia, Bezirksbürgermeisterin; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister;

Verwaltung

Feicht, Andreas; Vogel, Alexander;

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste im Zuschauerbereich, alle Zuschauer*innen im Internet und Zuhörer*innen im Audio-Livestream, die Vertreter*innen der Presse, die anwesenden Bezirksbürgermeister*innen sowie die Ratsmitglieder.

Sie weist auf die am Abend in der Lanxess Arena stattfindende Veranstaltung „Arsch huh, Zäng ussenander“ gegen Rechtsextremismus hin.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

- I. Als Stimmzähler*innen schlägt sie die Ratsmitglieder Frau Böll, Herrn Kaske und Herrn Erkelenz vor. Der Rat ist hiermit einverstanden.
- II. Es liegt ein fristgerecht eingegangener **Antrag auf Durchführung einer Aktuelle Stunde** vor.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP und Volt sowie die RM Gabrysch (KLIMA FREUDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) haben am 09.11.2022 fristgemäß einen Antrag auf aktuelle Stunde zum Thema „Solidarisch in der Energiekrise“ eingereicht, der unter **TOP 1.1** behandelt wird.

- III. Die Oberbürgermeisterin nennt die Punkte, die in der Tagesordnung zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 17.4 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Umbenennung eines sachkundigen Einwohners"
AN/1989/2022
- 17.5 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Umbesetzung in städtischen Gremien"
AN/2002/2022
- 17.6 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Ausschussumbesetzungen"
AN/2009/2022
- 17.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Gremienbesetzung"
AN/1932/2022

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20.1 Annahme einer unentgeltlichen Übereignung eines Löschgruppenfahrzeuges Katastrophenschutz (LF 20 KatS) durch das Land Nordrhein-Westfalen
3671/2022
- 24.6 Strukturhaltende Maßnahme zur Sicherung des Vereins Alte Feuerwache e. V. als freier Träger des Bürgerzentrums Alte Feuerwache
3534/2022

Absetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 10.13 Brandschutzbedarfsplan der Stadt Köln 2022 - 2027
1352/2022

IV. Ratsmitglied (RM) Breite bittet, den Tagesordnungspunkt

TOP 3.1.2

Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Kölner Klima Bond"
AN/1520/2022

in die nächste Sitzung zu **vertagen**.

V. RM Homann meldet zu

TOP 6.4.1

Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Köln (RPO) sowie Neufassung der Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln (DA RPA)
2694/2022

Beratungsbedarf an. Der Tagesordnungspunkt wird **zurückgestellt**.

Der Rat **stimmt** der so geänderten Tagesordnung **einstimmig zu**.

Frau Oberbürgermeisterin Reker gibt das Wort an RM Joisten für eine persönliche Erklärung.

Persönliche Erklärung von RM Joisten:

RM Joisten äußert sich zur Rede von RM Boyens in der Haushaltssitzung am Morgen. Er weist den Stil, die Wortwahl und den Duktus im Namen der SPD-Fraktion als nicht akzeptabel zurück. RM Boyens nimmt Stellung.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP, Volt und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Aktuelle Stunde: Solidarisch in der Energiekrise"
AN/1995/2022

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., Volt und RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Stationäre Pflege in Köln zukunftssicher aufstellen"
AN/1928/2022

3.1.2 Antrag der FDP Fraktion betreffend "Kölner Klima Bond"
AN/1520/2022
zurückgestellt

Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/1613/2022

zurückgestellt

- 3.1.3 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Livestream attraktiver gestalten – Hörversion einrichten"
AN/1533/2022
- 3.1.4 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Entzug des Koordinationsauftrag urbane Seilbahnen"
AN/1893/2022
- 3.1.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Energiekosten reduzieren – Klimaschutz voranbringen: Photovoltaikanlagen für von kulturellen, sozialen und Sportvereinen sowie Trägern genutzten Gebäuden"
AN/1927/2022
- Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und Volt
AN/2014/2022
- 3.1.6 Antrag der Fraktion Die Linke. und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) betreffend "Nicht der Erhalt von Gebäudestrukturen ist erklärungsbedürftig, sondern ihr Abriss. Rat unterstützt das "Abriss-Moratorium""
AN/1832/2022
- 3.1.7 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Kölschpreisbremse jetzt!"
AN/1919/2022
- 3.1.8 Antrag von RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Ein Heinzel am Wörthersee"
AN/1924/2022
- Änderungsantrag von RM Zimmermann (GUT Köln)
AN/2019/2022
- 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**
- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.1.1 Benennung des Platzes vor dem Schauspielhaus ("kleiner Offenbachplatz")
2379/2022

- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

- 6.1.1 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Altstadt /Nord bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, hier: Theodor-Heuss-Ring
Arbeitstitel: Werbesatzung A der Kölner Ringstraßen – Theodor-Heuss-Ring
1286/2022
- 6.1.2 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Altstadt /Nord bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen. hier: Ebertplatz
Arbeitstitel: Werbesatzung B.1 der Kölner Ringstraßen - Ebertplatz
1287/2022
- 6.1.3 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Altstadt /Nord bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, hier: Eigelstein
Arbeitstitel: Werbesatzung B.2 der Kölner Ringstraßen - Eigelstein
1288/2022
- 6.1.4 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Altstadt /Nord bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, hier: Hansaring
Arbeitstitel: Werbesatzung C der Kölner Ringstraßen - Hansaring
1289/2022
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
- 6.2.1 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB Köln): Abwassergebührensatzung 2023
3283/2022
- 6.2.2 3. Satzung zur Änderung der Satzung zur Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten im Gebiet der Stadt Köln
3202/2022

6.2.3 7. Satzung zur Änderung der Zweitwohnungssteuer der Stadt Köln
3586/2021

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.4 Sonstige städtische Regelungen

6.4.1 Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Köln (RPO) sowie Neufassung
der Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln (DA RPA)
2694/2022
zurückgestellt

6.4.2 Gestaltungsbeirat der Stadt Köln;
Anpassung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates
1438/2022

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmig-
ten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2022
gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung
2022
3407/2022

7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 KomHVO

7.2.1 Generalsanierung der Sportanlage Zaunhofstraße in Köln-Meschenich
2077/2022

7.2.2 Belastungen des städtischen Haushaltes im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Auf-
nahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Per-
sonen, hier: Bericht auf Grundlage des Buchungsstandes 30.09.2022
3385/2022

8 Überplanmäßige Aufwendungen

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen
0754/2022

10.2 Europäische Charta der Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene
3. Gleichstellungaktionsplan
2639/2022

- 10.3 Verlängerung des Projektes "Guter Lebensabend NRW"
2913/2022
- 10.4 Familie-Ernst-Wendt-Stiftung
hier: Wirtschaftsplan 2023
3255/2022
- 10.5 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB Köln): Wirtschaftsplan 2023
3282/2022
- 10.6 Häfen und Güterverkehr Köln AG hier: Änderung von Gesellschaftsverträgen der CTS
und DCH
3277/2022
- 10.7 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2020 - Be-
teiligungsbericht 2020
3210/2022
- 10.8 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss zur Neugestaltung des Gürtel einschließ-
lich barrierefreiem Ausbau von 10 Stadtbahnhaltestellen der Linie 13 zwischen Venloer
Straße/Gürtel und Berrenrather Straße/Gürtel;
0150/2021
- 10.9 Weitere Bestellung zum Betriebsleiter bei den Bühnen der Stadt Köln
2377/2022
- 10.10 Vergabe der Konzeptionsförderung in der Sparte Theater, Haushaltsjahre 2023-2026
2960/2022
- 10.11 Kinderoper Köln – Verlängerung der Förderung durch das Programm „Neue Wege“ des
Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusam-
menarbeit mit dem NRWKULTURsekretariat für den Zeitraum 09/2022 – 12/2023
3032/2022
- 10.12 Bestellung von Herrn Stefan Charles, Beigeordneter für Kunst und Kultur der Stadt
Köln, zum Ersten Betriebsleiter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-
Richartz-Museum & Fondation Corboud
3216/2022
- 10.13 Brandschutzbedarfsplan der Stadt Köln 2022 - 2027
1352/2022
zurückgestellt
- 10.14 Benennung des Platzes vor dem Schauspielhaus ("kleiner Offenbachplatz")
- 10.15 Ergänzung des bestehenden Kooperationsvertrages zwischen der Gebäudewirtschaft
der Stadt Köln und der Technischen Hochschule Köln
3046/2022

- 10.16 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz im Stadtteil Neubrück zum Schuljahr 2023/24 bei gleichzeitiger auslaufender Schließung der Kurt-Tucholsky-Schule
2228/2022
- 10.17 Planungsbeschluss für die Generalsanierung der Sportanlage Rochusstraße, Platz 1 in Köln-Ossendorf
2312/2022
- 10.18 Abbruch des Schulgebäudes der Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße 19-29, Köln-Neustadt-/Nord
1292/2022
- 10.19 Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Einrichtung eines Mikropots in Köln Deutz
2316/2022
- Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt
AN/1993/2022
- 10.20 Errichtung eines Neubautraktes, Generalinstandsetzung und Neubau von sechs Sport-halleneinheiten für das Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln durch Totalunternehmen - Erweiterter Planungs- und Baubeschluss
1035/2022
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**
- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs-/ Durchführungs-/ Fluchtlinienplänen**
- 14 Erlass von Veränderungssperren**
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten**
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**
- 16.1 282. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1147/2022
- 16.2 283. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2230/2022

17 Gremienbesetzungen

- 17.1 Nachbesetzung Sachkundiger Einwohner*innen und Stellvertretungen auf Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
3194/2022
- 17.2 Bestellung der Vertretung der Stadt Köln zur Entsendung in die Verbandsversammlung des Dachverbandes kommunaler IT-Dienstleister (KDN)
3451/2022
- 17.3 Wahl der Mitglieder für den Beirat der Justizvollzugsanstalt Köln
1999/2022
- 17.4 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Umbenennung eines sachkundigen Einwohners"
AN/1989/2022
- 17.5 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Umbesetzung in städtischen Gremien"
AN/2002/2022
- 17.6 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Ausschussumbesetzungen"
AN/2009/2022
- 17.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Gremienbesetzung"
AN/1932/2022

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

19 -

II. Nichtöffentlicher Teil

20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

- 20.1 Annahme einer unentgeltlichen Übereignung eines Löschgruppenfahrzeuges Katastrophenschutz (LF 20 KatS) durch das Land Nordrhein-Westfalen
3671/2022

21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

23 Grundstücksangelegenheiten

23.1 Verkauf eines städtischen Grundstücks Zusestraße in Köln-Lövenich
2318/2022

23.2 Verkauf eines städtischen Grundstücks Am Goldschmidtshof in Köln-Immendorf
2546/2022

24 Allgemeine Vorlagen

24.1 Anpassung Parkentgelte in der städtischen Parkeinrichtung Lanxessarena in Köln
Deutz
1166/2022/1

24.2 Übernahme einer Ausfallbürgschaft
3198/2022

24.3 Koelnmesse GmbH
3279/2022

24.4 RheinEnergie AG
3289/2022

24.5 Kliniken der Stadt Köln gGmbH
3337/2022

24.6 Strukturertaltende Maßnahme zur Sicherung des Vereins Alte Feuerwache e. V. als
freier Träger des Bürgerzentrums Alte Feuerwache
3534/2022

25 Wahlen

**26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP, Volt und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Aktuelle Stunde: Solidarisch in der Energiekrise" AN/1995/2022

Beschluss:

Die Angelegenheit wird nach § 5 Absatz 10 b) der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen **zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung überwiesen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Anmerkung:

Die Oberbürgermeisterin teilt mit, dass die Stadt Köln sich dem Appell des Präsidenten des Deutschen Städtetags anschließt. Es bestehe weiterhin ein deutlicher Handlungsbedarf, damit die kommunale Familie die Herausforderungen bewältigen kann.

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., Volt und RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Stationäre Pflege in Köln zukunftssicher aufstellen" AN/1928/2022

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, verstärkt Maßnahmen zur Beseitigung des Grundstücksmangels zur Errichtung von Einrichtungen der stationären Pflege einzuleiten. Dies gilt gleichermaßen für Einrichtungen mit der Zielgruppe Seniorinnen und Senioren, als auch für Einrichtungen die pflegebedürftige Menschen mit Behinderung - gleich welchen Alters – versorgen.

Insbesondere geht es darum,

- den Trägern der Pflege Grundstücke zur Errichtung von Einrichtungen der stationären Pflege anzubieten, ggf. im Wege des Erbbaurechts.
- zu prüfen, inwieweit z.B. im Rahmen der Bauleitplanung Einrichtungen der stationären Pflege vorgegeben werden können. Die Verwaltung wird gebeten, dem Rat alle diesbezüglichen potentiellen Möglichkeiten aufzuzeigen.

- zu prüfen, inwieweit z.B. im Rahmen des Kooperativen Baulandmodells grundsätzlich mehr senior*innengerechter Wohnraum und Wohnraum für Menschen mit Spezialbedarfen auch in kleineren Einheiten und eingestreut vorgesehen werden kann. Die Verwaltung wird auch hier gebeten alle potentielle Möglichkeiten aufzuzeigen.
- bereits bei der Konzeptvergabe für städtische Liegenschaften Einrichtungen des Senior*innenwohnens und der stationären Pflege einzubeziehen.

Die Ergebnisse aus diesem Antrag sind dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren, dem Gesundheitsausschuss sowie ggf. weiteren entsprechenden Ausschüssen vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

3.1.2 Antrag der FDP Fraktion betreffend "Kölner Klima Bond" AN/1520/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion AN/1613/2022

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer IV – Seite 3).

3.1.3 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Livestream attraktiver gestalten – Hörversion einrichten" AN/1533/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung zur Prüfung einer rein auditiven Übertragung und Speicherung (sogenannte Podcasts) der Ratssitzung. Weiterhin soll geprüft werden, welche Kosten und welcher Verwaltungsaufwand mit der Realisierung eines Ratspodcasts verbunden sind.

Das Ergebnis der Prüfung wird sowohl dem Digitalisierungsausschusses, als auch dem Rat vorgelegt.

Abstimmungsergebnis über den Antrag auf Erledigung:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Die Oberbürgermeisterin informiert vor der Beratung, dass die Verwaltung schon länger an einem Audio-Stream der Ratssitzung als zusätzliches Angebot zum Live-Stream gearbeitet und das Angebot bereits zur heutigen Sitzung gestartet habe. Aus Sicht der Verwaltung sei der Antrag damit erledigt.

RM Büschges teilt mit, dass der Antrag aufrechterhalten werden soll.

**3.1.4 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Entzug des Koordinationsauftrag urbane Seilbahnen"
AN/1893/2022**

Beschluss:

Der KVB wird der Koordinationsauftrag für die Prüfung neuer urbaner Seilbahnstrecken für das Kölner ÖPNV-Netz entzogen.

Die Koordination soll in einem vom Verkehrsdezernat vorgeschlagenen Amt transparent weitergeführt werden.

Die bisherigen Ergebnisse werden in geeigneter Form einem externen Dienstleister vermittelt.

Dem Verkehrsausschuss ist dazu jedes Quartal Mitteilung zu leisten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die FRAKTION bei Stimmenthaltung von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **abgelehnt**.

**3.1.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Energiekosten reduzieren – Klimaschutz voranbringen: Photovoltaikanlagen für von kulturellen, sozialen und Sportvereinen sowie Trägern genutzten Gebäuden"
AN/1927/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und Volt
AN/2014/2022**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag (Ersetzung) der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und Volt:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, dem Betriebsausschuss für Gebäudewirtschaft und dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün einen Bericht über den aktuellen Umsetzungs- und Planungsstand des Beschlusses des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft „Photovoltaikanlagen auf städtischen Bestandsgebäuden“ ([AN/1605/2019](#)) vom 02.12.2019 vorzulegen, der die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf allen eigenen Bestandsgebäuden mit geeigneten Dächern bis 2025 vorsieht. Dem Bericht wird eine Priorisierung der vorgesehenen Maßnahmen beigefügt. Die entsprechende Maßnahme aus dem Fachgutachten Köln klimaneutral 2035 wird vorgezogen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt bis Mitte 2023 im Zuge der weiteren Fortschreibung des Förderprogramms Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien, der neuen Sportförderrichtlinie und der Umsetzung der Strategie Klimaneutrales Köln (Aktionsplan) darzustellen, wie kulturelle, soziale und/oder sportliche Vereine und Träger, beim Photovoltaikausbau unterstützt werden können.
3. Der Treffpunkt Solar stellt Vereinen und anderen Institutionen Informationen zum Förderprogramm Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien und zu Fördermöglichkeiten aller weiteren politischen Ebenen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen für Vereine und andere Institutionen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und Die FRAKTION **zugestimmt**.

II. Die Abstimmung über den Ursprungsantrag hat sich somit **erledigt**.

3.1.6 Antrag der Fraktion Die Linke. und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) betreffend "Nicht der Erhalt von Gebäudestrukturen ist erklärungsbedürftig, sondern ihr Abriss. Rat unterstützt das "Abriss-Moratorium"" AN/1832/2022

Mündlicher Antrag der FDP auf Verweis in den Bauausschuss

Die Angelegenheit wurde einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. zur Entscheidung **in den Bauausschuss verwiesen**.

Anmerkung:

Verweisungsantrag von RM Ruffen.

3.1.7 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Kölschpreisbremse jetzt!" AN/1919/2022

Mündlicher Änderungsantrag von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE), die Gutscheine mittels einer App zu verteilen bzw. alternativ: Nutzung ausgedienter Wahlplakate

I. Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE)

Beschluss:

Die Gutscheine werden digital vergeben. Dafür wird eine geeignete App programmiert. Alternativ können die Gutscheine auf ausgedienten Wahlplakaten gedruckt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die FRAKTION und RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **abgelehnt**.

II. Abstimmung über den Ursprungsantrag

Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 11.11.2022 eine Kölschbierpreisbremse zu entwickeln und umzusetzen, die den Preis für 0,2 l Kölschbier in der Gastronomie auf 1,11 Euro deckelt. Hierbei kann Sie die in der Begründung aufgeführten Vorschläge der Expertenkommission der Die FRAKTION aufgreifen.
2. Die Kölschpreisbremse ist vom 11.11.2022 bis zum 22.02.2023 (Aschermittwoch) gültig.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die FRAKTION **abgelehnt**.

3.1.8 Antrag von RM Zimmermann (GUT Köln) betreffend "Ein Heinzel am Wörthersee" AN/1924/2022

**Änderungsantrag von RM Zimmermann (GUT Köln)
AN/2019/2022**

Mündlicher Antrag der SPD auf Verweis in den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Internationales / Vergabe

Die Angelegenheit wurde mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und Die FRAKTION sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) zur Entscheidung **in den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Internationales / Vergabe verwiesen.**

Anmerkung:

Verweisungsantrag von RM Homann.

Herr Bürgermeister Dr. Elster gibt eine persönliche Erklärung zum Besuch der Stadt Klagenfurt mit einer Wirtschaftsdelegation ab.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1.1 Benennung des Platzes vor dem Schauspielhaus ("kleiner Offenbachplatz") 2379/2022

Mündlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Vertagung

Die Angelegenheit wurde einstimmig **zurückgestellt**.

Anmerkung:

Vertagungsantrag von RM Hammer. Die Verwaltung soll die Beteiligten zu einem Fachgespräch einladen und die Vorlage mit dem Ergebnis aus diesem Gespräch wieder in den Rat einbringen.

- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

- 6.1.1 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Altstadt /Nord bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, hier: Theodor-Heuss-Ring
Arbeitstitel: Werbesatzung A der Kölner Ringstraßen – Theodor-Heuss-Ring
1286/2022**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Altstadt /Nord bezüglich des Theodor-Heuss-Rings als Teil der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, auf Grundlage der §§ 7 und 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Verbindung mit § 89 Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie § 86 Absatz 1 Nummer 22 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) - Landesbauordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. September 2021 (GV. NRW, S. 1086) als Satzung.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die weiteren Teilabschnitte der Typologie 3 - Grünanlage als Teilsatzungen der Kölner Ringstraßen zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

- 6.1.2 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Altstadt /Nord bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen. hier: Ebertplatz
Arbeitstitel: Werbesatzung B.1 der Kölner Ringstraßen - Ebertplatz
1287/2022**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Altstadt /Nord bezüglich des Ebertplatzes als Teil der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, auf Grundlage der §§ 7 und 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Verbindung mit § 89 Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie § 86 Absatz 1 Nummer 22 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) - Landesbauordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. September 2021 (GV. NRW, S. 1086) als Satzung.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die weiteren Teilabschnitte mit der Typologie 2a – Stadtplatz ohne Denkmal als Teilsatzungen der Kölner Ringstraßen zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.1.3 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Altstadt /Nord bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, hier: Eigelstein **Arbeitstitel: Werbesatzung B.2 der Kölner Ringstraßen - Eigelstein** **1288/2022**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Altstadt /Nord bezüglich des Eigelstein als Teil der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, auf Grundlage der §§ 7 und 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Verbindung mit § 89 Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie § 86 Absatz 1 Nummer 22 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) - Landesbauordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. September 2021 (GV. NRW, S. 1086) als Satzung.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die weiteren Teilabschnitte mit der Typologie 2b – Stadtplatz mit Denkmal als Teilsatzungen der Kölner Ringstraßen zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.1.4 Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Altstadt /Nord bezüglich der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, hier: Hansaring **Arbeitstitel: Werbesatzung C der Kölner Ringstraßen - Hansaring** **1289/2022**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Satzung über Anbringungsort, Abmessung und Ausgestaltung von Werbeanlagen, über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen für einen Teil der Ortslage in Köln – Altstadt /Nord bezüglich des Hansarings als Teil der Kölner Ringstraßen mit ihren Plätzen und Seitenstraßen, auf Grundlage der §§ 7 und 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Verbindung mit § 89 Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie § 86 Absatz 1 Nummer 22 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) - Landesbauordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. September 2021 (GV. NRW, S. 1086) als Satzung.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die weiteren Teilabschnitte mit der Typologie 1 - Boulevard als Teilsatzungen der Kölner Ringstraßen zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

6.2.1 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB Köln): Abwassergebührensatzung 2023 3283/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln

- nimmt die Gebührenbedarfsrechnung für das Jahr 2023 (Anlage 1) zur Kenntnis.
- stimmt gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für die Entsorgung von Schmutzwassergruben –Abwassergebührensatzung – in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung (Anlage 2) zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.2.2 3. Satzung zur Änderung der Satzung zur Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten im Gebiet der Stadt Köln 3202/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage 2 beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Satzung zur Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten im Gebiet der Stadt Köln in der als Anlage beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

6.2.3 7. Satzung zur Änderung der Zweitwohnungssteuer der Stadt Köln 3586/2021

Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage 2 beigefügte 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.4 Sonstige städtische Regelungen

6.4.1 Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Köln (RPO) sowie Neufassung der Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln (DA RPA) 2694/2022

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer V – Seite 3f.).

6.4.2 Gestaltungsbeirat der Stadt Köln; Anpassung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates 1438/2022

Beschluss in der Fassung des Stadtentwicklungsausschusses vom 27.10.2022 (Anlage 7 und Anlage 8):

Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte überarbeitete Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates der Stadt Köln mit folgenden Änderungen (*in kursiv*):

zu GO 2. - Zuständigkeit des Gestaltungsbeirates

(1) [...]

d) Der Gestaltungsbeirat gibt Stellungnahmen zu gestalterischen Handlungsleitfäden der Stadt Köln, wie z. B. dem Gestaltungshandbuch oder dem Leuchtenkonzept, ab.

[...]

(3) Der/Die Vorsitzende oder eine Vertretung *und eine Stellvertretung werden* ~~wird~~ in sonstigen Qualifizierungsverfahren grundsätzlich als Mitglied im Beurteilungsgremium eingebunden.

zu GO 3. - Zusammensetzung des Gestaltungsbeirates

(1) Der Beirat setzt sich aus *fünf* stimmberechtigten Mitgliedern *zusammen*. *Bei der Besetzung ist zu beachten, dass Qualifikation aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung und Freiraumplanung vertreten ist. Weitere Fachdisziplinen können anlassbezogen hinzugezogen werden. Bei drei der fünf* stimmberechtigten Mitglieder ist ein Geschäftssitz *in der Region Köln* erforderlich.

Die Mitglieder werden auf Empfehlung des Hauses der Architektur Köln (hdak) und maßgeblicher Verbände von der Verwaltung dem Rat der Stadt Köln zur Berufung vorgeschlagen.

Es können nur solche Mitglieder für den Gestaltungsbeirat vorgeschlagen werden, die

- in städtebaulichen Wettbewerben oder anderen konkurrierenden Verfahren (z. B. Deutscher Städtebaupreis, Wettbewerbsverfahren von Architektenverbänden oder anderen Verfahren zur Förderung von Städtebau und Baukultur) ausgezeichnet worden sind oder
- als Preisrichter*innen in o. g. Verfahren tätig waren
- als unabhängige Gutachter*innen oder Fachberater*innen bei städtebaulichen Verfahren, Planungs- und Entscheidungsprozessen tätig waren
- Inhaber von ordentlichen Lehrstühlen oder -aufträgen für Architektur/ oder Städtebau/Stadtplanung sind bzw. waren.

Die Qualifizierung der Mitglieder ist nachzuweisen.

- (2) Die Beiratsmitglieder werden vom Rat in der Regel für sechs Jahre berufen. Eine Wiederberufung ist nicht möglich.

Zur Sicherung der Kontinuität wird ein „rollierendes System“ eingeführt. Dazu werden für die erste Periode *zwei* Mitglieder (ein lokales, *ein* externes) für lediglich drei Jahre und *drei Mitglieder* für sechs Jahre entsandt, *wobei die erstgenannten Mitglieder aus dem bisherigen Gestaltungsbeirat stammen können. [...]*

- (3) Alle stimmberechtigten Mitglieder erhalten einen Aufwendungsersatz. *Alle beratenden ehrenamtlichen Mitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung/Sitzungsgeld analog § 57 GO.*

[...]

- (5) *Der*Die Stadtkonservator*in ist ständiges beratendes Mitglied im Beirat.*

zu GO 4.: Vorsitz und Vertretung

Der/Die Vorsitzende und seine/ihre Vertretung werden von den stimmberechtigten Beiratsmitgliedern [~~auf Vorschlag des/der Beigeordneten für Planen und Bauen~~] gewählt. Der Vorsitz ist durch ein Mitglied aus *der Kölner Region* zu gewährleisten.

zu GO 8.: Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung

- (1) *Die Sitzungen des Gestaltungsbeirates können sich in einen öffentlichen und einen nicht öffentlichen Teil aufteilen, wobei in ersterem Themen behandelt werden können, die bereits öffentlich sind, zur Veröffentlichung anstehen oder Projekte, bei denen der Bauherr nichts gegen eine öffentliche Beratung einzuwenden hat.*
- (2) *Ein regelmäßiger Gedankenaustausch mit dem Stadtentwicklungsausschuss sollte stattfinden. Außerdem können zwischen Beirat und Stadtentwicklungsausschuss Sondere termine zur gemeinsamen Beratung von Schwerpunktthemen vereinbart werden. Dazu eignen sich insbesondere Zeitpunkte, zu denen personelle Veränderungen stattfinden.*

zu GO 9.: Geschäftsführung

- (7) *Im Vorfeld zu den Sitzungen des Beirats werden Besichtigungsmöglichkeiten zu jeweils*

neuen Projekten organisiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

**7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2022 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2022
3407/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 KomHVO

**7.2.1 Generalsanierung der Sportanlage Zaunhofstraße in Köln-Meschenich
2077/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.2 Belastungen des städtischen Haushaltes im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen, hier: Bericht auf Grundlage des Buchungsstandes 30.09.2022
3385/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

8 Überplanmäßige Aufwendungen

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

10 Allgemeine Vorlagen

**10.1 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen
0754/2022**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Umrüstung von ca. 200 Parkscheinautomaten mit einer speziellen Anforderungstaste, um Elektrofahrzeugen und Fahrzeugen mit Hybridmotoren an Ladesäulen im öffentlichen Straßenland die Möglichkeit zu eröffnen, während des Ladevorganges eine Stunde gebührenfrei zu parken.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und Die FRAKTION **zugestimmt**.

10.2 Europäische Charta der Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene

3. Gleichstellungaktionsplan

2639/2022

Beschluss:

Der Rat begrüßt die Fortschreibung des Aktionsplans zur EU-Charta und beschließt zur Projektbegleitung eine Lenkungsgruppe mit folgenden Maßgaben einzurichten:

1. Die Lenkungsgruppe trifft die inhaltliche Auswahl der zu bearbeitenden Handlungsfelder und -bereiche.
2. In die Lenkungsgruppe entsenden die im Ausschuss für die Gleichstellung von Männern und Frauen stimmberechtigt vertretenen Fraktionen jeweils eine Vertretung und benennen eine Stellvertretung. Für die Verwaltung nehmen das Amt für Gleichstellung und das Amt für Integration und Vielfalt sowie themenspezifisch weitere Fachämter teil. Eine geschlechtsparitätische Besetzung ist sowohl auf der Verwaltungsseite als auch für die politische Vertretung sicher zu stellen.
3. Die Geschäftsführung übernimmt die Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.3 Verlängerung des Projektes "Guter Lebensabend NRW"

2913/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt unter dem Vorbehalt der Förderung aus Projektmitteln des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen eine Verlängerung der Teilnahme der Stadt Köln am Landesprogramm „Guter Lebensabend NRW“ für die Zeit vom 01.01.2023 - 31.12.2023 mit einem Gesamtprojektvolumen in Höhe von 127.715,80 €.

Die Finanzierung des zu leistenden kommunalen Eigenanteils in Höhe von 25.543,16 € im Haushaltsjahr 2023 erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023 aus dem Budget des Dezernates für Soziales, Gesundheit und Wohnen aus den im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, Zeile 15, Transferaufwendungen, für das Haushaltsjahr 2023 hierfür veranschlagten Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.4 Familie-Ernst-Wendt-Stiftung

hier: Wirtschaftsplan 2023

3255/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stellt den Wirtschaftsplan der Familie-Ernst-Wendt-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2023

im Erfolgsplan

mit Erträgen von	166.800 Euro
sowie Aufwendungen von	<u>51.500 Euro</u>
und einem Jahresüberschuss von	<u>115.300 Euro</u>

fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.5 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB Köln): Wirtschaftsplan 2023
3282/2022****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Wirtschaftsplan 2023 gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung mit folgender Einschränkung zu: „Aktivitäten der StEB, die Mehraufwendungen im städtischen Haushalt zur Folge haben, sind zunächst einzelfallbezogen zwischen der Stadt Köln und den StEB abzustimmen, damit die Verwaltung zu eventuell erforderlichen über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen des städtischen Haushalts gesonderte Entscheidungen des Rates der Stadt Köln einholen kann.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.6 Häfen und Güterverkehr Köln AG hier: Änderung von Gesellschaftsverträgen der
CTS und DCH
3277/2022****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Bezirksregierung Köln mit den in dieser Vorlage beschriebenen Neufassungen der Gesellschaftsverträge der Beteiligungsgesellschaften Container-Terminal GmbH Rhein-See-Land-Service (CTS) und Düsseldorfer Container-Hafen GmbH (DCH) gemäß den aus den Anlagen 1 und 2 ersichtlichen Fassungen einverstanden.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder sonstigen Gründen Änderungen dieses Beschlusses als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat der Stadt Köln mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.7 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2020
- Beteiligungsbericht 2020
3210/2022**

Beschluss:

Der Rat nimmt den Beteiligungsbericht 2020 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.8 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss zur Neugestaltung des Gürtel einschließlich barrierefreiem Ausbau von 10 Stadtbahnhaltestellen der Linie 13 zwischen Venloer Straße/Gürtel und Berrenrather Straße/Gürtel;
0150/2021**

Beschluss in der Fassung des Verkehrsausschusses vom 27.09.2022 (Anlage 7) und des Finanzausschusses vom 31.10.2022 (Anlage 8):

Der Rat der Stadt Köln stellt den grundsätzlichen Bedarf für die Vergabe von Planungsleistungen für die Neugestaltung des Gürtels einschließlich barrierefreiem Ausbau von 10 Haltestellen der Linie 13 zwischen Venloer Straße/Gürtel und Berrenrather Straße/Gürtel fest und beauftragt die Verwaltung, die Planung durchzuführen, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicher zu stellen und die Planung bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOA) vorzubereiten.

Gemäß vorläufiger Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtplanungskosten auf rd. 22,5 Mio. €, darin enthalten sind Kosten der KVB von rd. 2,9 Mio. €. Die KVB wird nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags mit den in ihrem Verantwortungsbereich liegenden Planungs- und Vorbereitungsmaßnahmen betraut.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln zur Aufnahme erster Planungsleistungen die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 15.000 € im Teilfinanzplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei Finanzstelle 6903-1202-0-6103, L13 südl. Gürtel - Bst. – Anhebung, im Haushaltsjahr 2022.

Weiterhin beschließt der Rat der Stadt Köln zur Aufnahme erster Planungsleistungen die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 50.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Verkehrsentwicklung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6601-1201-0-1131, Umgestalt. Gürtel (VenloerStr/LuxemStr), im Haushaltsjahr 2022.

Außerdem beschließt der Rat der Stadt Köln zur Aufnahme erster Planungsleistungen die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 10.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Verkehrsentwicklung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6400-1201-0-0004, Erneuerung von Lichtsignalanlagen, im Haushaltsjahr 2022.

Stellflächen, die im Rahmen der Umsetzung dauerhaft wegfallen, sind möglichst im ortsnahen Umfeld zu kompensieren. Dabei sind insbesondere Flächen auf städtischen Grundstücken zu prüfen.

Mit Blick auf den Schulstart der IUS Heliosstraße ist die Haltestelle Venloer Straße/Ehrenfeldgürtel als Startpunkt für Planung und Ausbau der Gürtelstrecke Linie 13 zu priorisieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.9 Weitere Bestellung zum Betriebsleiter bei den Bühnen der Stadt Köln 2377/2022

Beschluss:

Der Rat bestellt Herrn Bernd Streitberger für die Zeit vom 01.01.2023 bis zum 30.06.2024 weiterhin zum Mitglied der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die FRAKTION bei Stimmenthaltung der SPD-Fraktion **zugestimmt**.

10.10 Vergabe der Konzeptionsförderung in der Sparte Theater, Haushaltsjahre 2023-2026 2960/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt im Teilplan 0416 - Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen für den Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026 nachfolgende Zuschüsse zur Konzeptionsförderung (institutionelle Förderung) in Höhe von insgesamt 1.469.000 Euro pro Jahr für folgende Kompanien bzw. Spielorte zu gewährleisten:

- CASAMAX Theater e. V. mit 56.000,- €
- Angie Hiesl Produktion mit 90.000,- €
- studiobühneköln mit 140.000,- €
- ANALOGTHEATER GbR mit 40.000,- €
- Freihandelszone e.V. mit 152.000,- €
- KKT Künstler:innen Theater mit 110.000,- €
- Theater Der Keller mit 216.000,- €
- Freies Werkstatt Theater Köln mit 261.000,- €
- Theater im Bauturm e. V. mit 240.000,- €
- Orangerie Theater e. V. mit 164.000,- €

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen, da zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch keine Haushaltspläne für die Haushaltsjahre 2023 bis 2026 verabschiedet wurden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Anmerkung:

Herr Bürgermeister Dr. Elster nimmt wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung zu TOP 10.10 teil.

**10.11 Kinderoper Köln – Verlängerung der Förderung durch das Programm „Neue Wege“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRWKULTURsekretariat für den Zeitraum 09/2022 – 12/2023
3032/2022**

Beschluss:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die zusätzlich durch die Bühnen akquirierte Förderung der Kinderoper Köln aus dem Programm „Neue Wege“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen für den Zeitraum 09/2022 bis 12/2023 verlängert wurde und hierfür eine Fördersumme von 827.592 € bewilligt wurde. Eine Veränderung des Jahresergebnisses der Oper ist durch die Förderung nicht zu erwarten. Das Budget der Kinderoper ist so gestaltet, dass Aufwand und Ertrag deckungsgleich sind und somit ein neutrales Ergebnis erzielt wird. Es ergeben sich ebenfalls keine Auswirkungen auf die Höhe des Betriebskostenzuschusses der Oper Köln bzw. auf den Gesamthaushalt der Stadt Köln.
2. Der Beitrag der Stadt Köln wird auf 548,7 T€ für die Spielzeit 2022/23 und auf 182,9 T€ für die Spielzeit 2023/24 (bis 31.12.2023) festgesetzt. Analog zum Ratsbeschluss vom 23.03.2021 ([0062/2021](#)) wird zur Finanzierung dieses Beitrags ein Teil des im Wirtschaftsplan der Bühnen Köln vorgesehenen Betriebskostenzuschussanteils der Oper in Höhe von 548,7 T€ für die Spielzeit 2022/23 und 182,9 T€ für die Spielzeit 2023/24 als Budget der Kinderoper bereitgestellt. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt damit im Rahmen des bereits beschlossenen Wirtschaftsplans bzw. der Mittelfristplanung ([1070/2022](#); Ratsbeschluss vom 20.06.2022).
3. Das bereits bekannte separate Berichtswesen für die Kinderoper Köln erfolgt weiterhin mit den Quartalsberichten der Bühnen, analog zum Ballet of Difference.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.12 Bestellung von Herrn Stefan Charles, Beigeordneter für Kunst und Kultur der Stadt Köln, zum Ersten Betriebsleiter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud
3216/2022**

Beschluss:

Der Rat bestellt Herrn Stefan Charles, Beigeordneter für Kunst und Kultur der Stadt Köln, für die Zeit seiner Amtsperiode bis zum 30.09.2029 zum Ersten Betriebsleiter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.13 Brandschutzbedarfsplan der Stadt Köln 2022 - 2027
1352/2022**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer III – Seite 3).

10.14 Benennung des Platzes vor dem Schauspielhaus ("kleiner Offenbachplatz")
(wurde unter TOP 5.1.1 behandelt)

10.15 Ergänzung des bestehenden Kooperationsvertrages zwischen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln und der Technischen Hochschule Köln
3046/2022

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt, in Ergänzung der bestehenden Kooperation mit der Technischen Hochschule Köln eine weitere spezifische studentische Forschungsarbeit mit dem Titel „Untersuchungen zu den Auswirkungen der strategischen Umstrukturierung der Abteilungen für Bauprojektmanagement“ zu beauftragen. Hierfür entstehen Kosten in Höhe von circa 15.200 Euro netto.
2. Der Rat beauftragt die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nach Abschluss der Untersuchungen über die Erkenntnisse zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.16 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz im Stadtteil Neubrück zum Schuljahr 2023/24 bei gleichzeitiger auslaufender Schließung der Kurt-Tucholsky-Schule
2228/2022

Beschluss in der Fassung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 24.10.2022 (Anlage 7) und des Finanzausschusses vom 31.10.2022 (Anlage 8):

Wir beauftragen die Verwaltung:

1. *die Kurt-Tucholsky-Hauptschule zum Schuljahr 2023/24 nicht auslaufend zu schließen. Eine funktionierende und erfolgreiche Hauptschule zum jetzigen Zeitpunkt zu schließen wird als nicht sinnvoll erachtet.*
2. *die Pläne zur Errichtung einer Gesamtschule an diesem Standort zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter zu verfolgen und die Gesamtsituation nach der Eröffnung der neuen Gesamtschule im Bildungscampus Kalk neu zu bewerten. Dies soll auch unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Schülerzahlen der Kurt-Tucholsky-Schule geschehen.*
3. *zu prüfen, inwiefern die Errichtung einer neuen Gesamtschule auf dem freien Gelände am Herkenrathweg möglich und sinnvoll ist.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, AfD und Volt gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke., den RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und Zimmermann (GUT Köln) und der Oberbürgermeisterin sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt**.

10.17 Planungsbeschluss für die Generalsanierung der Sportanlage Rochusstraße, Platz 1 in Köln-Ossendorf
2312/2022

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Kostenermittlung für die Generalsanierung der Sportanlage Rochusstraße Platz 1.

Die Sanierung umfasst die Belagsänderung eines Großspielfeldes von Tenne- in Kunststoffrasen, den Neubau des Entwässerungssystems, umlaufender Wege und die Sanierung von Ballfangzäunen, Spielfeldbarrieren sowie der Trainingsbeleuchtungsanlage in Verbindung mit der RheinEnergie.

Die Planung und Kostenermittlung wird durch ein zu beauftragendes Landschaftsarchitekturbüro unter Beteiligung von Fachplanern durchgeführt.

Die voraussichtlichen Planungskosten belaufen sich auf 175.000 €. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich nach einem ersten groben Kostenrahmen auf voraussichtlich ca. 1.725.000,- €.

Der Rat beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen, im Haushaltsjahr 2023, in Höhe von 115.000 € im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 8- Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-4-5293 (SpA Rochusstr.-Generalsanierung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.18 Abbruch des Schulgebäudes der Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße 19-29, Köln-Neustadt/-Nord 1292/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Abbruch der Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße sowie der Außenanlagen im Planungsgebiet des projektierten Neubaus nach Umzug der Schule in das Interimsgebäude in der Kreuzer Straße 16.

Der Kostenrahmen für die Abbruchmaßnahme ist nach derzeitigem Kenntnisstand auf rund 2,7 Mio. Euro brutto beziffert. Zudem wird ein Risikozuschlag in Höhe von 25 % bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtgrobkostenschätzung veranschlagt. Dies entspricht einem Betrag von rund 675.000 Euro brutto. Die überschlägige Gesamtkostenschätzung des Abbruchs beträgt demnach rund 3,4 Mio. Euro brutto.

Die Finanzierung der Abbruchmaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION **zugestimmt**.

10.19 Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Einrichtung eines Mikrodepots in Köln Deutz 2316/2022

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt AN/1993/2022

Mündlicher Ergänzungsantrag von RM Homann

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt in der mündlich ergänzten Fassung:

Beschluss:

Der Beschlusstext der Vorlage 2316/2022 - Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Einrichtung eines Mikrodepots in Köln Deutz, wird wie folgt ergänzt:

1. *Der Rat bekräftigt seinen Beschluss AN/0945/2019 vom 09.07.2019, das Grundstück am Deutzer Ottoplatz im Wege einer Konzeptvergabe, die eine gewerbliche Nutzung sowie einen Mobilitäts-Hub vorsieht, zu vermarkten.*
(...)
3. *Das Pilotprojekt ist auf maximal 3 Jahre zu beschränken.*
4. *Der Gestaltungsbeirat ist kurzfristig in das Verfahren einzubeziehen.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

II. Abstimmung über die so geänderte Vorlage

Beschluss:

1. *Der Rat bekräftigt seinen Beschluss [AN/0945/2019](#) vom 09.07.2019, das Grundstück am Deutzer Ottoplatz im Wege einer Konzeptvergabe, die eine gewerbliche Nutzung sowie einen Mobilitäts-Hub vorsieht, zu vermarkten.*
2. Der Rat der Stadt Köln stellt den Bedarf zur Vergabe von Planungs- und Bauleistungen für die Errichtung eines Mikrodepots am Ottoplatz in Köln-Deutz mit Gesamtkosten i. H. v. 717.000 € fest und beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Abschlusses eines Vertrages über den Betrieb – mit der Umsetzung der Maßnahmen.
3. *Das Pilotprojekt ist auf maximal 3 Jahre zu beschränken.*
4. *Der Gestaltungsbeirat ist kurzfristig in das Verfahren einzubeziehen.*
5. Der Rat der Stadt Köln ermächtigt die Verwaltung, einen Vertrag über den Betrieb des Mikrodepots mit der Deutschen Bahn AG abzuschließen.
6. Zur Finanzierung beschließt der Rat die Bereitstellung und Freigabe einer außerplanmäßigen investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von rund 65.000 € brutto für das laufende Haushaltsjahr, einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 633.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2023 sowie einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 7.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2024 des Teilfinanzplans 1201, Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der neuen Finanzstelle 6800-1201-1-0002, Mikrodepot Ottoplatz, für das Haushaltsjahr 2022. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen in gleicher Teilplanzeile im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei der Finanzstelle 6601-1201-5-1023 - Geestemünder Straße, Haushaltsjahr 2022. Aufgrund einer Anpas-

sung des Baubeginns im Rahmen der Zeit-Maßnahmen-Planung bei der Geestemünder Straße ist absehbar, dass die dort veranschlagten Mittel im Haushaltsjahr 2022 nicht, wie ursprünglich geplant, in voller Höhe im Haushaltsjahr 2022 abfließen werden. Die Deckung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt durch veranschlagte, aber nicht benötigte Verpflichtungsermächtigungen in gleicher Höhe im gleichen Teilfinanzplan bei Finanzstelle 6601-1201-5-1023 – Geestemünder Straße, Haushaltsjahr 2022

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Sitzungsunterbrechung von 18:13 Uhr bis 18:22 Uhr.

RM Homann hatte eine Vertagung beantragt, den Antrag aber nach der Sitzungsunterbrechung zurückgezogen.

RM Homann beantragt mündlich, dass im Beschlusspunkt 4 des Änderungsantrages der Satz „Der Gestaltungsbeirat ist in das Verfahren einzubeziehen“ um den Zusatz „kurzfristig“ ergänzt wird. Die Antragsteller übernehmen diese Änderung.

10.20 Errichtung eines Neubautraktes, Generalinstandsetzung und Neubau von sechs Sporthalleneinheiten für das Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln durch Totalunternehmen - Erweiterter Planungs- und Baubeschluss 1035/2022

Beschluss in der Fassung des Sportausschusses vom 27.10.2022 (Anlage 9) und des Finanzausschusses vom 31.10.2022 (Anlage 10):

1. Zur beschleunigten Schaffung zusätzlicher und zur Sicherung bestehender Schulplätze am Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Straße 1, 50672 Köln beauftragt der Rat der Stadt Köln die Verwaltung, die Planung und Errichtung eines Neubautraktes und einer 3-fach-Sporthalle, von drei zusätzlichen Sporthalleneinheiten (einschließlich 2 Sporthalleneinheiten für den Bedarf des Berufskollegs Weinsbergstraße), zusätzlicher Funktionsräume für die Außensportanlage, zusätzlicher allgemeiner und naturwissenschaftlicher Unterrichtsräume und die Generalinstandsetzung der Trakte A und B durch ein Totalunternehmen in einem europaweiten Verfahren ausschreiben zu lassen.
2. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Errichtung einer Interimsmaßnahme zur Teilauslagerung in Schulersatzbauten in Containerbauweise auf dem benachbarten Grundstück. Die Teilauslagerung erfolgt für die Dauer der Baumaßnahme auf dem benachbarten Sportplatz im Bereich der südlichen und nördlichen Segmente sowie unter Inanspruchnahme der Tartanbahn. *Für den weiteren Sportbetrieb wird so viel Fläche wie möglich frei gehalten.* Für den Sportunterricht wird eine temporäre Zweifachturnhalle errichtet.
3. Der Rat erkennt den oberen Kostenorientierungswert für die Realisierung der gesamten Maßnahme in Höhe von rund 113,3 Millionen Euro brutto an. Einrichtungskosten sind in dieser Summe –mit Ausnahme der bauseitigen Kosten für den Interimsersatzbau für die naturwissenschaftlichen Fachräume- nicht enthalten und werden zu gegebener Zeit mit einer separaten Vorlage zum Beschluss vorgelegt.
4. Der Rat genehmigt zudem einen Risikozuschlag von 10 % auf den oberen Kostenorientierungswert.

Eine erneute Gremiovorlage ist nicht erforderlich, solange der genannte obere Kostenorientierungswert um nicht mehr als 10 % überschritten wird.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises, der die durch die Baumaßnahme entstehenden Kosten berücksichtigen wird. Die Baumaßnahme verursacht ab 2029 eine jährliche Belastung des städtischen Haushalts in Höhe von rund 5 Mio. Euro (rund 4,7 Mio. Euro Miete zuzüglich rund 300.000 Euro Reinigungs- und sonstige Nebenkosten), die aus zu veranschlagenden Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, finanziert wird.

5. Das mit Beschlussvorlage [1503/2019](#) festgelegte Verfahren für das TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket wird entsprechend angewandt, so dass eine Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigungsplanung in den politischen Gremien entfällt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. und RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **zugestimmt**.

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs-/ Durchführungs-/ Fluchtlinienplänen

14 Erlass von Veränderungssperren

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

16.1 282. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1147/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 282. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und Die FRAKTION **zugestimmt**.

**16.2 283. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2230/2022**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 283. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und Die FRAKTION **zugestimmt.**

17 Gremienbesetzungen

**17.1 Nachbesetzung Sachkundiger Einwohner*innen und Stellvertretungen auf Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
3194/2022**

Beschluss:

Gem. § 23b Abs. 3 Hauptsatzung der Stadt Köln i. V. m. § 58 Abs. 4 GO NRW wählt der Rat der Stadt Köln auf Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (StadtAG LST) folgende Personen als Sachkundige Einwohner*innen bzw. Stellvertretungen in die benannten Ausschüsse:

1. Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales
Uwe Weiler als stellvertretenden Sachkundigen Einwohner
2. Jugendhilfeausschuss
Meike Nienhaus als stellvertretende Sachkundige Einwohnerin
3. Ausschuss Klima, Umwelt, Grün
Dirk Bachhausen als Sachkundigen Einwohner

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

**17.2 Bestellung der Vertretung der Stadt Köln zur Entsendung in die Verbandsversammlung des Dachverbandes kommunaler IT-Dienstleister (KDN)
3451/2022**

Beschluss:

- I. Der Rat der Stadt Köln entsendet
Herrn Beigeordneten Andree Haack
als Vertreter der Stadt Köln
und
als stellvertretende Vertreterinnen der Stadt Köln

Frau Annette Berger, Leiterin des Amts für Informationsverarbeitung,

sowie

Frau Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert,

in die Verbandsversammlung des KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister.

- II. Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Vertreterinnen bzw. Vertreter in die Verbandsversammlung gewählt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ vor Ablauf der Wahlzeit des Rates. Bei der Oberbürgermeisterin oder dem Oberbürgermeister oder der/dem von ihr/ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln sowie deren Vertretungen ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln, bei den anderen entsandten Vertreterinnen bzw. Vertreter und Stellvertretungen in der Verbandsversammlung ist dies die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Köln oder in einem seiner Ausschüsse, sofern zum Zeitpunkt der Entsendung eine Mitgliedschaft in einem dieser Gremien bestanden hat.
- III. Der Rat weist die von ihm entsandten bzw. auf seine Veranlassung gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln in Aufsichtsgremien an, den Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln zu beachten und auf seine Einhaltung hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.3 Wahl der Mitglieder für den Beirat der Justizvollzugsanstalt Köln
1999/2022**

Frau Oberbürgermeisterin Reker hält zunächst die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder fest:

Bündnis 90/Die Grünen	24 Stimmen
CDU	19 Stimmen
SPD	17 Stimmen
Die Linke.	6 Stimmen
FDP	5 Stimmen
Volt	4 Stimmen
AfD	3 Stimmen
Die Fraktion	3 Stimmen
RM Gabrysch	1 Stimme
RM Zimmermann	1 Stimme

I. Abstimmung über Ziffer 1, Festlegung des Verfahrens:

Mündlicher Antrag von RM Hammer: Verwendung des Wahlverfahrens d'Hondt

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und Die FRAKTION zugestimmt.

II. Abstimmung über Ziffer 2, Wahl nach d'Hondt:

Es entfallen folgende Stimmen auf die vorliegenden Wahlvorschläge:

Liste 1 (gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP):

1. <u>Daniel Bauer-Dahm</u>	Bündnis/Die Grünen
2. <u>Timo Hilleke</u>	Bündnis/Die Grünen
3. <u>Claudia Heithorst</u>	CDU
4. <u>Jochem Falkenhorst</u>	CDU
5. <u>Dietmar Cieselar-Baier</u>	SPD
6. <u>Cornelia Schmerbach</u>	SPD
7. <u>Ulrike Detjen</u>	Die Linke.
8. <u>Cathrine Schöppen</u>	FDP

Stimmen für Liste 1: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP, Volt und die RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und Zimmermann (GUT Köln)
(77 Stimmen)

Liste 2: Alexander Kau, AfD

Stimmen für Liste 2: AfD-Fraktion (3 Stimmen)

Enthaltungen: Die FRAKTION (3 Stimmen)

Auf Vorschlag 1 – die gemeinsame Liste – entfallen 8 Sitze. Auf den Vorschlag 2 entfällt kein Sitz.

Der Rat schlägt dem Präsidenten des Justizvollzugsamtes für den Beirat der Justizvollzugsanstalt Köln die Personen unter 1 – 8 der Liste 1 vor.

III. Abstimmung über Ziffer 3:

Beschluss:

- Der Rat weist die von ihm entsandten bzw. auf seine Veranlassung gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln in Aufsichtsgremien an, den Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln bzw. die Leitgedanken des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln zu beachten und auf seine Einhaltung hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig **zugestimmt**.

- 17.4 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Umbenennung eines sachkundigen Einwohners"**
AN/1989/2022

Beschluss:

Für den Digitalisierungsausschuss benennt der Rat Christian Schwarz als sachkundigen Einwohner anstelle von Markus Schernick.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.5 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Umbesetzung in städtischen Gremien" AN/2002/2022**Beschluss:**

1. Anstelle des Ratsmitglieds Sarah Niknamtavin wird das Ratsmitglied Uschi Röhrig als Mitglied für den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün benannt.
2. Anstelle von Frau Amina Krolow wird Frau Hannelore Hildebrandt als neue Sachkundige Einwohnerin nach § 58 Abs. IV GO NRW im Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden (BAB) benannt.
3. Anstelle von Herrn Christoph Willms wird Herr Uwe Haß als neues Mitglied im Polizeibeirat benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.6 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Ausschussumbesetzungen" AN/2009/2022**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Umbesetzung der folgenden Gremien:

1. Herr Daniel Meis wird für Herrn Patrick Kolek als Mitglied des Sportausschusses benannt.
2. Herr Vincent Winkel wird für Frau Diana Finsterle als Mitglied des Liegenschaftsausschusses benannt.
3. Frau Diana Finsterle wird für Herrn Matthias Büschges als Mitglied des Ausschuss für Gleichstellung von Frauen und Männern benannt.
4. Herr Philipp Busch wird für Herrn Luca Leitterstorf als Mitglied des Stadtentwicklungsausschusses benannt.
5. Herr Matthias Büschges wird für Herrn Philipp Busch als Mitglied des Verkehrsausschusses benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Gremienbesetzung" AN/1932/2022

Beschluss:

1. In folgende Gremien wird anstelle von RM Ursula Gärtner RM Martin Erkelenz gewählt:
 - a) Unterausschuss Wohnen
 - b) Unterausschuss Selbsthilfegruppen
 - c) Beirat des Gebrüder Coblenz Stiftes
2. Anstelle von RM Ursula Gärtner wird Herr Dieter Gruner als sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Soziales und Senioren gewählt.
3. Die bisherigen Positionen von Herrn van Benthem in den nachstehenden Gremien werden wie folgt neu besetzt:
 - a) RM Artur Tybussek wird in den Gesundheitsausschuss gewählt.
 - b) RM Ursula Gärtner wird in den Sportausschuss gewählt.
 - c) RM Eric Haeming wird in den Aufsichtsrat der KölnBäder GmbH entsandt.
 - d) Herr Henk van Benthem wird erneut in den Aufsichtsrat der Kölner Sportstätten GmbH entsandt.
 - e) RM Artur Tybussek wird als Stellvertreter in die Versammlung des Zweckverbandes Sparkasse KölnBonn entsandt (Stellvertreter für RM Dr. Helge Schlieben)
4. Anstelle von RM Ursula Gärtner wird RM Ira Sommer in den Hauptausschuss gewählt.
5. Anstelle von RM Ira Sommer wird RM Artur Tybussek in den Bauausschuss gewählt.
6. Anstelle von RM Martin Erkelenz wird RM Dr. John Akude in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.
7. Anstelle von RM Felix Spehl wird RM Florian Weber als Vertreter der Stadt Köln in den Polizeibeirat entsandt.
8. Herr Aaron Appuhn wird als Stellvertreter für RM Florian Weber in den Polizeibeirat entsandt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nicht vor.

19 -

gez. Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

gez. Annika Escher
Stellvertretende Schriftführerin